



Hundehilfe **Second Chance**

Hi, Hallo,

mein Name ist Bobi, ich bin 11 Jahre alt und ein Hütehund. Ich möchte euch ein bisschen von mir erzählen. Ich lebe in Nord-Ost Ungarn in einer Tierrettungsstation und wohne in einem kleinen Zimmer das ca. 4 qm groß ist. Neben mir wohnen meine Hundekumpels, die ich aber wegen einer Blechwand nicht sehen kann. Ich bin hier in der Nähe aufgewachsen und war bis zu meinem 8 Lebensmonat bei einer Menschenfamilie. Sie wollte mich dann nicht mehr und hat mich weggejagt. Auf der Straße war das Leben für mich sehr schwer. Es gab nichts zu Essen und wenn ich dann mal etwas gefunden hatte, haben mich die Großen gebissen und mein Essen weggenommen.

Ich habe es nicht geschafft mich alleine zu versorgen. Hier und da bekam ich von Menschen die an mir vorbei gingen etwas hingeworfen. Dann hatte ich Glück. Es gab eine Menschenfamilie die mich mit in ihr Zuhause genommen hat und ich durfte an einem warmen Ofen liegen. Es gab etwas zu Essen und zu Trinken. Sie mochten mich und ich durfte bei ihnen bleiben.

Eines Morgens waren sie dann plötzlich weg. Sie haben wohl ein neues Zuhause bekommen und mich vergessen. Ich war jetzt 5 Jahre alt und wusste nicht was ich jetzt machen sollte. Gelernt hatte ich, wie ich meinen Hundekumpels mal etwas zu Essen wegnehmen konnte, aber es war immer nur Spiel. Ich war wieder auf der Straße, es war kalt und alles war weiß. Es hingen viele bunte Lichter an den Häusern und es waren mehr Menschen auf der Straße als sonst. Es gab öfter mal von den Menschen einen Happen zu Essen, doch nachts war es bitter kalt. Ich habe mir einen wärmeren Platz in der Stadt gesucht. Wie ich dann feststellen musste war das keine gute Entscheidung.

Plötzlich hatte ich eine Schlinge um den Hals und konnte nicht mehr weglaufen. Ich habe mich gewehrt, aber es hat nicht geholfen. Ich kam in eine dunkle Kiste und wurde weggefahren. Am nächsten Morgen habe ich dann von anderen Hundekumpels erfahren das wir hier nicht mehr lebend herauskommen. Einige von uns haben gestern schon ihr Leben gelassen.

Ein zweites Mal hatte ich Glück. Eine Menschenfrau kam und nahm mich mit. Jetzt wohne ich seit über fünf Jahren in meinem kleinen Zimmer und würde so gerne wieder bei einer Menschenfamilie sein. Auch vielen meiner Hundekumpels geht es so. Ein neues Zuhause, oder eine größere Hundewohnung und regelmäßig etwas zu essen- das wäre unser Traum.